

## Eine regionale Clusterinitiative »mit Tradition«

Holzforum Regensburger Land e.V. fördert die Verwendung von Holz

Johannes Maag, Thomas Iberl und Heinz-Joachim Daschner

**Das Holzforum Regensburger Land e.V. ist eine regionale Clusterinitiative rund um Regensburg. 45 Gründungsmitglieder hoben das Holzforum am 17. Januar 2008 als eingetragenen Verein aus der Taufe. Zwischenzeitlich ist der Verein auf 75 Mitglieder angewachsen. Die Steigerung der regionalen Wertschöpfung in der Forst- und Holzwirtschaft und die Förderung der Holzverwendung sind die zentralen Ziele des Holzforums.**

Die Anfänge des Vereins Holzforum Regensburger Land e.V. liegen schon ein Jahrzehnt zurück. Angestoßen vom Agenda-Arbeitskreis »Landwirtschaft-Wald« des Landkreises wurden seit dem Jahr 2000 erste Anstrengungen unternommen, um den Baustoff Holz zu fördern und die regionalen Kreisläufe – Stichwort »Holz der kurzen Wege« – zu stärken. Nicht zuletzt die Bundeswaldinventur aus dem Jahr 2002 machte auch auf das reiche Rohstoffvorkommen Holz in der Region aufmerksam. Mit dem Ziel, mittelständische Strukturen zu fördern, wurde eine Interessengemeinschaft (IG) auf regionaler Ebene ins Leben gerufen. In enger Zusammenarbeit mit dem damaligen Forstamt Pielenhofen, den Waldbesitzervereinigungen, Sägewerken, Zimmerei- und Holzbaubetrieben erstellte die Interessengemeinschaft Broschüren, führte Ausstellungen durch und bot Exkursionen sowie Holzbaukurse an. Im Jahr 2004 lobte der Landkreis Regensburg zum ersten Mal den Regensburger Holzbaupreis aus. Im Jahr 2005 initiierte der Regensburger Landrat Herbert Mirbeth mit der IG ein Leader+ Projekt mit dem Ziel, ein regionales Branchennetzwerk aufzubauen und die Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für den umweltfreundlichen Rohstoff Holz weiter zu intensivieren.

Die Aufbauphase wurde mit dem EU-Programm Leader+, dem Holzabsatzfonds, von Waldbesitzervereinigungen, der Zimmererinnung Regensburg sowie einigen Sägewerksbetrieben und Waldbesitzern finanziert. Im Projektzeitraum zwischen 2005 und 2007 gelang es, viele Holzbauten im kommunalen und privaten Bereich anzustoßen und mit baubegleitenden »Runden Tischen« bei Ausschreibungen und beim Bauablauf zu unterstützen. Über die Zusammenarbeit aller Teilbranchen und mit intensiven Gesprächsrunden, Exkursionen etc. wurde Vertrauen aufgebaut und der Grundstein für branchenübergreifende Zusammenarbeit gelegt. Mit der Gründung des Vereins ist es gelungen, nahezu alle Teilbranchen aus dem Holzbereich im Holzforum abzubilden. Derzeit sind vertreten:

- Architekten und Bauingenieure
- Dienstleistungsunternehmen in Wald und Forst
- Holzbau- und Zimmereibetriebe
- Holzhandelsbetriebe
- Landkreis und Kommunen, Energieagentur Regensburg
- Sägewerks- und weitere holzbe- und -verarbeitende Betriebe
- Schreinereien, Möbelrestaurateure, Innenausbau
- Waldbesitzer und Waldbesitzervereinigungen
- Sonstige

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg unterstützt beratend die Arbeit des Holzforums. Der Verein wirkt in Stadt und Landkreis Regensburg sowie in den angrenzenden Landkreisen.

### Das DAV-Kletterzentrum, ein Leuchtturmprojekt

Das in Bayern bekannteste Objekt dieser erfolgreichen Lobbyarbeit ist das »DAV-Kletterzentrum Regensburg«, das im Jahr 2008 eröffnet wurde (Abbildung 1). Insgesamt hat der ortsansässige Betrieb Holzbau Aicher aus Regenstauf 570 Festmeter Holz aus der Region verbaut. Im gleichen Atemzug sind weitere Holzbau-Projekte in der Region zu nennen, die dauerhaft für Aufmerksamkeit sorgen. Dazu gehören beispielsweise der Neubau der Grundschule Hemau, ein Kindergartenneubau der Evangelischen Wohltätigkeitsstiftung in Regensburg, ein Mehrgenerationenhaus in Regenstauf, eine Ein-Stamm-Brücke über die Schwarze Laaber oder das Walderlebniszentrum Regensburg.



Foto: A. Schettl

Abbildung 1: Fast 600 Festmeter Holz aus der Region wurden im DAV-Kletterzentrum Regensburg verbaut.



Foto: AELF Regensburg

Abbildung 2: Messestand des Holzforums auf der Regensburger Holz-, Energie- & Umweltmesse 2009

## Holz-, Energie- & Umweltmesse

Vom 11. bis 14. Juni 2009 hat das Holzforum erstmals als ideeller Träger mit Hilfe eines externen Dienstleisters die Holz-, Energie- & Umweltmesse mitveranstaltet. Für den jungen Verein war dies allein schon eine große Herausforderung. Die Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Turbulenzen um den Holzabsatzfonds kamen erschwerend hinzu. Bereits zugesagte Finanzmittel wurden nicht gewährt.

Das Holzforum zeigte mit einem eigenen Messestand den Weg des Holzes vom Wald bis zum fertigen Produkt (Abbildung 2). In Vorträgen stellten dort auch Aussteller und Gastreferenten Themen rund ums Holz vor und diskutierten mit dem Publikum. Weitere Sonderveranstaltungen im Rahmen der Messe waren der Branchentreff sowie die Verleihung des 1. Regensburger Waldpreises, den die Waldbesitzervereinigungen, das Holzforum, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg sowie die Raiffeisenbanken im Stadt- und Landkreis Regensburg organisierten. Der Stand des Holzforums wurde zu einer wichtigen Drehscheibe der gesamten Messe. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen war die Messe ein großer Erfolg. Dies zeigte sich am regen Messebesuch, an den über 80 Ausstellern sowie an den zahlreichen Zugriffen auf die Internetseite des Holzforums ([www.holzforum-regensburger-land.de](http://www.holzforum-regensburger-land.de)). Insbesondere bei den Sonderveranstaltungen waren auch zahlreiche Kommunalpolitiker zu Gast. Als Entscheidungsträger für kommunale Bauten und als Multiplikatoren sind gerade sie eine wichtige Zielgruppe.

Herauszustellen ist die Unterstützung vom Cluster Forst und Holz in Bayern, seines Sprechers Prof. Dr. Gerd Wegener und seines Geschäftsführers Dr. Jürgen Bauer. Besonders bei diesem Projekt durften wir den Nutzen eines Netzwerkes überaus positiv erleben.

## Ausblick

Unser Ziel ist es, mit ständiger Öffentlichkeitsarbeit das Thema »Holz« hochzuhalten. Jeder Bürger, der sich mit Bauen oder Energie beschäftigt, sollte die vielfältigen Möglichkeiten von Holz kennen und seinen Einsatz zumindest prüfen. Dazu will das Holzforum auch künftig auf Messen und Veranstaltungen sowie mit Fachbeiträgen in regionalen Medien präsent sein. Eine eigene Messe in einem zwei- bis dreijährigen Turnus ist mittelfristig ein weiteres Ziel. Den Zusammenhalt unter den Mitgliedern des Holzforums gewährleisten auch zwei Veranstaltungen pro Jahr. Bei den bisherigen Zusammenkünften hat sich der Tagesordnungspunkt »Bericht zur wirtschaftlichen Lage in den Teilbranchen«, der regelmäßig zu lebhaften Diskussionen führt, bewährt. Diese Aktivitäten reichen jedoch nicht aus. Bauherren und Architekten haben vielfach noch zu wenig Erfahrung mit Holz. Intensive Aufklärungsarbeit ist zusätzlich notwendig. Regionales Marketing und Lobbyarbeit sind nicht nur sehr aufwendig, sondern kosten auch viel Geld. Ein »kleiner« Verein wie das Holzforum Regensburger Land kann das dauerhaft noch nicht leisten. Zusätzlich zur Unterstützung vom Cluster Forst und Holz in Bayern wäre es wünschenswert, wenn standardisiertes Informationsmaterial sowie Zuschüsse für Personalkosten der Regionalinitiativen zur Verfügung stünden.

Johannes Maag, 1. Vorsitzender des Holzforums Regensburger Land, ist gleichzeitig Geschäftsführer der Maag-Holz GmbH in Hemau. [maag@holzforum-regensburger-land.de](mailto:maag@holzforum-regensburger-land.de)

Thomas Iberl organisiert projektbezogen die Arbeit im Holzforum, gleichzeitig ist er Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung Regensburg-Nord.

Heinz-Joachim Daschner ist Schriftführer im Verein und Bereichsleiter Forst beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg.

## Bayerische Klimawoche geht in dritte Runde

Ende Juli beginnt wieder die »Bayerische Klimawoche«, ein Gemeinschaftsprojekt der Bayerischen Klima-Allianz unter Mitwirkung der Teilnehmer im Umweltpakt Bayern und der bayerischen Umweltstationen, dieses Jahr nun zum dritten Mal.

Auch auf der dritten Bayerischen Klimawoche vom 26. Juli bis zum 1. August 2010 finden wieder vielseitige und spannende Aktionen zum Klimaschutz an zahlreichen Orten Bayerns statt. Das Spektrum reicht von Ausstellungen, Vorträgen, Mitmachaktionen bis hin zu thematischen Gottesdiensten.

Das Team der Bayerischen Klimawoche lädt alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Thema Klimaschutz begeistern, zum Mitmachen ein.

red

Ausführliche Informationen unter:

[www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz](http://www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz)